ALFAcross Serie Handbuch

Version 1.4 von 04/2026

ALFAcross 80

ALFAcross 100

ALFAcross 115

ALFAcross 120

ALFAcross 140

ALFAcross 220

Herzlichen Glückwunsch zu Ihrem Kauf eines Produkts von Fluggeräte GmbH. Wir erinnern Sie daran, dass alle unsere Produkte das Ergebnis sorgfältiger Forschung in ständiger Zusammenarbeit mit Piloten aus der ganzen Welt sind. Deshalb ist Ihre Meinung uns so wichtig. Ihre Erfahrung und Zusammenarbeit helfen uns, unsere Produkte ständig zu verbessern, um stets das Beste aus jeder Kreation von FLUGGERÄTE GMBH herausholen zu können. HERSTELLERINFORMATIONEN:

FLUGGERÄTE GMBH
Hütte 30

6345 Kössen
AUSTRIA

+43 664 20 12345 office@gleitschirm-retter.at

SICHERHEITSHINWEIS

Wenn Sie sich für den Kauf einer Ausrüstung von FLUGGERÄTE GMBH entscheiden, tragen Sie die Verantwortung dafür, im Besitz einer Gleitschirmlizenz zu sein und akzeptieren alle mit dem Gleitschirmfliegen verbundenen Risiken, einschließlich Verletzung und Tod. Unsachgemäßer Gebrauch oder Missbrauch von Ausrüstung erhöht diese Risiken erheblich. Unter keinen Umständen können das Unternehmen FLUGGERÄTE GMBH oder Wiederverkäufer der Ausrüstung von FLUGGERÄTE GMBH für Verletzungen oder Schäden an Personen oder Dritten verantwortlich gemacht werden. Wenn irgendein Aspekt in Bezug auf die Verwendung unserer Ausrüstung unklar bleiben sollte, wenden Sie sich bitte an Ihren lokalen Händler oder direkt an das Unternehmen FLUGGERÄTE GMBH.

INHALT

1 - ALLGEMEINE INFORMATIONEN

2 - TECHNISCHE DATEN

3 - NÄHERE INFORMATIONEN ZU IHREM ALFACROSS 3.1 - Was tun, wenn‘s passiert? 4 - PACKANWEISUNGEN
4.1 - Vorbereitung
4.2 - Ziehen der Packleine durch die Packschlaufen
4.3 - Sortieren der Bahnen
4.4 - Falten der Kappe in Drittel
4.5 - S-Schlag der Kappe zum Einbau in den Innencontainer

4.6 Packen in den Vierblattcontainer (Quadro 80)
5- EINBAU IN DAS GURTZEUG
5.1 - Verbindung des Rettungsschirms mit dem Gurtzeug
5.1.1 - Anbringen der Verbindungsleine am Gurtzeug
5.1.2 - Anbringen des Rettungsgriffes
5.1.3 - Einbau des Rettungsschirms in einen Außencontainer
5.1.4 - Verbindung des Tandem-Rettungsschirms

5.1.5 - Besondere Informationen zum Windenstart
5.1.6 - Wichtige Punkte
5.1.7 - Kompatibilitätsprüfung

6 - PFLEGE, WARTUNG UND REPARATUR
6.1 - Pflegehinweise
6.2 - Reparatur
6.3 - Nutzungsbeschränkungen, Pack- und Prüfintervalle
6.3.1 - Packintervalle
6.3.2 - Prüfintervalle
6.3.3 - Nutzungsbeschränkungen
6.4 - Ersatzteile
6.5 - Umweltgerechte Entsorgung
6.6 - Verhaltensregeln in natürlicher Umgebung

7 - GARANTIEBEDINGUNGEN
7.1 - WAS DECKT DIE GARANTIE DES RETTUNGSGERÄTS NICHT?

8 - BESCHREIBUNG DES RETTUNGSGERÄTS

9 - WARTUNGS- UND PACKINTERVALLE ÜBERSICHT

1 - ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Herzlichen Glückwunsch zum Kauf Ihres ALFACROSS Rettungsgeräts.

Bevor Sie sich mit Ihrem System vertraut machen, lesen Sie bitte das Handbuch, das wichtige Informationen enthält.

Dieses Handbuch informiert über alle spezifischen und allgemeinen Eigenschaften der Rettungsgeräte ALFACROSS.

Alle in diesem Handbuch enthaltenen technischen Daten und Hinweise wurden mit größter Sorgfalt erstellt. FLUGGERÄTE GMBH kann nicht für eventuelle Fehler in diesem Handbuch verantwortlich gemacht werden.

Sollten Sie dieses Rettungsgerät zu einem späteren Zeitpunkt weiterverkaufen, geben Sie bitte auch dieses Handbuch an den neuen Besitzer weiter. Für Unfälle, Verletzungen, Geräteausfälle und/oder Tod kann keine Garantie irgendeiner Art übernommen werden. Es wird vorausgesetzt, dass der/die Pilot/in über die erforderlichen Qualifikationen verfügt und die Bestimmungen der einschlägigen Gesetze eingehalten werden.

Die Benutzung dieses Rettungsgeräts erfolgt auf eigene Gefahr.

Jede/r Pilot/in trägt die Verantwortung für seine/ihre eigene Sicherheit. Der Hersteller oder Händler übernimmt keine Verantwortung für Unfälle, die während des Gebrauchs der Ausrüstung auftreten.

In den folgenden Fällen ist es strengstens untersagt, die Serie ALFACROSS zu verwenden:

- über das empfohlene Höchstgewicht hinaus;
- zum Fallschirmspringen;
- bei Beschädigung von Kappe, Leinen, Verbindungsgurt oder Nähten oder- ohne regelmäßige Kontrollen (Wartungsintervalle).

ACHTUNG:

Das Rettungsgerät eignet sich nicht für Geschwindigkeiten über 32 m/s (115 km/h).

Jede/r Pilot/in muss dafür Sorge tragen, dass das Rettungsgerät in regelmäßigen Abständen ordnungsgemäß überprüft wird.

2 - TECHNISCHE DATEN

3 - NÄHERE INFORMATIONEN ZU IHREM ALFACROSS

	ALFAcross 80	ALFAcross 100	ALFAcross 115	ALFAcross 120	ALFAcross 140	ALFAcross 220
Zertifizierung	LTF / EN	LTF / EN	LTF / EN	LTF / EN	LTF / EN	LTF / EN
Fluggewicht	80 kg	100 kg	115 kg	120 kg	140 kg	220 kg
Nr. Zertifizierung	EP 323.2021	EP 218.2018	EP 220.2018	EP 321.2021	EP 242.2018	EP 263.2019
Fläche (m^2)	23,02	25,92	33,50	35,50	40,16	62,96
Anzahl der Bahnen	20	20	20	24	24	28
Gewicht einschließlich Container (kg)	0,913	0,987	1,322	1,313	1,506	2,428
Mindestvolumen (cm^3)	3600	4100	4260	5200	5600	9000
Maximal zulässiges Fluggewicht (kg)	80	100	115	120	140	220
Minimal zulässiges Fluggewicht (kg)	52	65	75	80	95	150
Mittel-Leine	1	1	1	1	1	1
Sinkgeschwindigkeit bei maximalem zulässigem Fluggewicht	5,24 m/s	5,20 m/s	5,46 m/s	5,20 m/s	5,21 m/s	5,13 m/s
Öffnungszeit (s)	3,35	3,23		3,99	3,12	3,99
Der ALFAcross ist nicht steuerbar!						

Bei der Serie ALFACROSS handelt es sich um ein manuell auszulösendes Rettungsgerät, das für Gleitschirmpiloten in Notsituationen geeignet ist und aus hochwertigen Leichtmaterialien sowie einer Kreuzkappe mit einfacher Mittelleinenaufhängung besteht, die den Apex nach unten zieht.

Die Rettungsgeräte von FLUGGERÄTE GMBH zeichnen sich durch einen hohen Grad an Zuverlässigkeit und maximale Materialstärke aus. Schnellste Inflation bei gleichzeitig mäßigen Sinkraten sind Merkmale dieser Rettungssysteme.

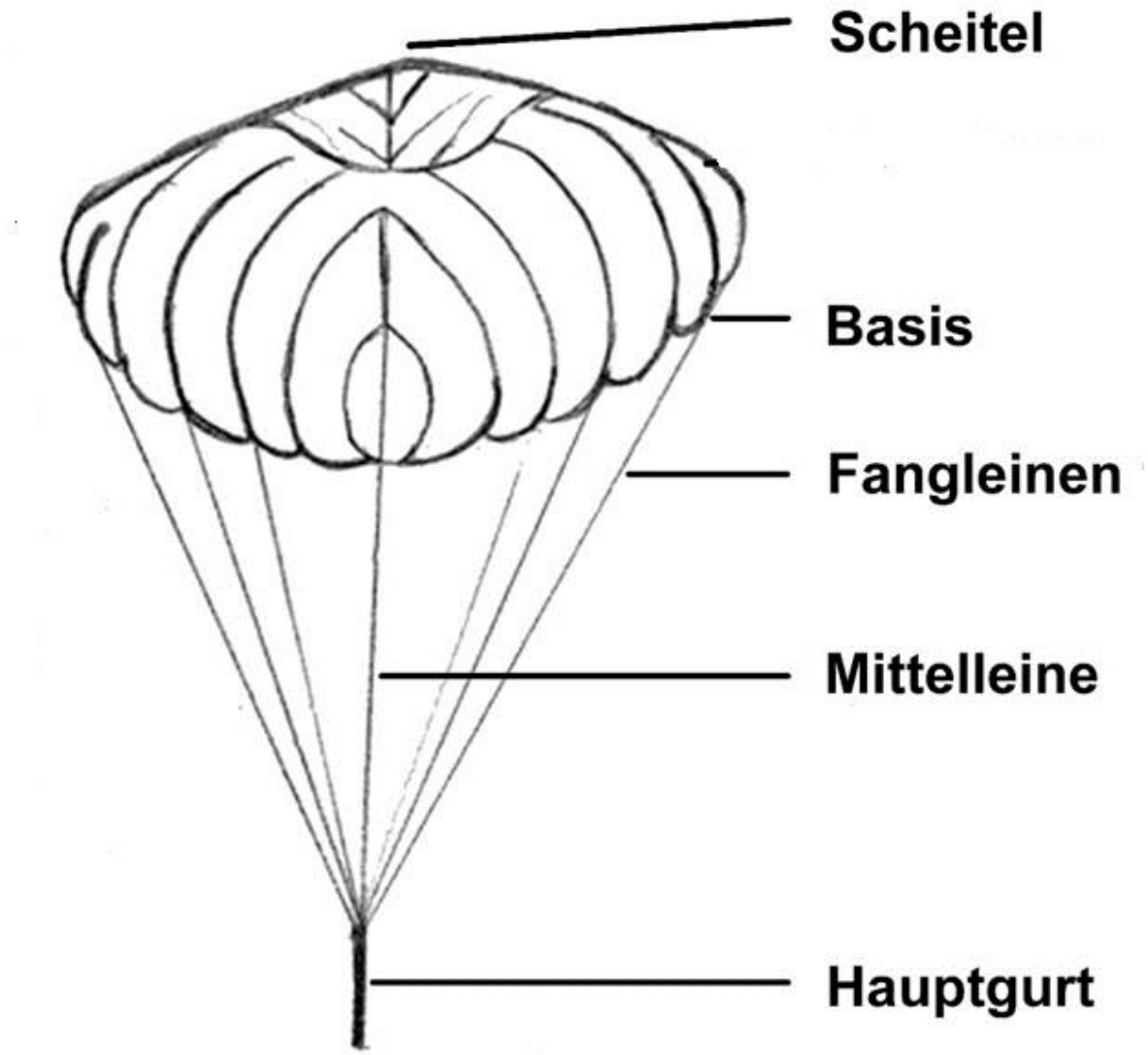
Das Material ist luftdurchlässiges, starkes Nylon. In die Hauptnähte sind Bänder eingenäht, um die Kappe zu verstärken. Basis und Seitenränder sind mit Bändern verstärkt. Der Apex wird gezogen. Die Leinen sind zu einem Gurt gruppiert. Dieser Gurt stellt die Verbindung zwischen Rettungsgerät und Gurtzeug her.

Das Rettungsgerät ist nach NATO-Standard genäht, was bedeutet, dass alle Rettungsgeräte von Fachleuten genäht und erst nach Prüfung und Zulassung ausgeliefert werden.

Der speziell entwickelte Innencontainer verhindert, dass sich die Leinen in der Kappe verfangen, wobei die Öffnungsgeschwindigkeit durch diesen Innencontainer beschleunigt wird.

ACHTUNG:

Bei Verwendung eines anderen Innencontainers ist darauf zu achten, dass das Rettungsgerät problemlos ausgeworfen werden kann. Dieses Fallschirmsystem wurde mit dem Originalinnenbehälter des Herstellers getestet und genehmigt. Die Verwendung eines anderen Innenbehälters kann diese Ergebnisse beeinflussen und auch zu Fehlern führen.



Sollten Sie sich in der Luft in einer unkontrollierbaren Situation wiederfinden, ziehen Sie kräftig am Auslösegriff. Dadurch wird der Außencontainer geöffnet und der Rettungsschirm freigegeben. Werfen Sie den Rettungsschirm nun kraftvoll von Ihnen weg. Sobald die Tragleinen gespannt werden, fällt der Container ab und der Rettungsschirm öffnet sich.

In einer Notfallsituation sollte fest am Griff des Rettungsgeräts gezogen werden. Bei drehendem Gleitschirm ist es ratsam, den Rettungsschirm gegen die Drehrichtung zu werfen, da dies die Öffnung beschleunigt. Wenn Sie eine Kollision hatten und Sie sich im Gleitschirm einer anderen Person verfangen haben, versuchen Sie sicherzustellen, dass Sie das Rettungsgerät nicht in die Verstrickungen werfen, da dies die Öffnung verzögert. Beim Fliegen sollten Sie immer wieder trainieren, den Rettungsgriff zu erreichen, damit Sie im Notfall sofort handeln können!

Wenn Sie über genügend Höhe verfügen, versuchen Sie zunächst, das Problem zu beheben und den Schirm so weit wie möglich zu stabilisieren. Wenn Sie nicht über

genügend Höhe verfügen, ziehen Sie den Rettungsschirm sofort. Vergessen Sie nicht, den Griff des Rettungsgeräts loszulassen!

4 - PACKANWEISUNGEN

Es wird empfohlen, den Rettungsschirm vor dem Einbau in das Gurtzeug von qualifizierten und erfahrenen Personen zusammenfalten zu lassen.

Ihr Reservefallschirm kann nur funktionieren, wenn er richtig gefaltet ist. Wenn Sie Ihren Schirm selbst falten möchten, empfehlen wir Ihnen, die Anweisungen genau zu befolgen und sich im Zweifelsfall an qualifiziertes und erfahrenes Personal zu wenden. 4.1 Vorbereitung

Bevor Sie das Rettungsgerät packen, ist es wichtig, dass die Kappe für rund sechs Stunden am Boden ausgebreitet wird.

Wenn möglich, wäre es noch besser, sie eine ganze Nacht lang an den oberen Leinen hängend auslüften zu lassen. Bevor das Rettungsgerät gepackt wird, muss eine Auslösekontrolle durchgeführt werden. Die Auslösekraft sollte zwischen 5 und 7 daN liegen.

Das Rettungsgerät sollte möglichst zu zweit gepackt werden.

Der Rettungsschirm sollte auf einer sauberen Unterlage gepackt werden, hilfreiche Hilfsmittel sind Packgewichte, eine Leine zum Fixieren der Packschlaufen.



Verpflichtend vorgeschriebene Werkzeuge sind Packgummis und der Originalcontainer oder der zum Gurtzeug gehörende Container, in den das Rettungsgerät ALFACROSS eingebaut wird.

Wir empfehlen zwei Befestigungspunkte zum Spannen der Leinen.

Die Bezeichnung „aufwärts“ bedeutet im Folgenden zum Apex (Mitte) hin, „abwärts“ hingegen bedeutet in Richtung der Tragegurte. Links und rechts gelten von den Tragegurten zum Apex hin schauend.

4.2 Überprüfen der Leinen und Fixieren der Packschlaufen

Legen Sie den Fallschirm ungeordnet auf dem Boden aus.

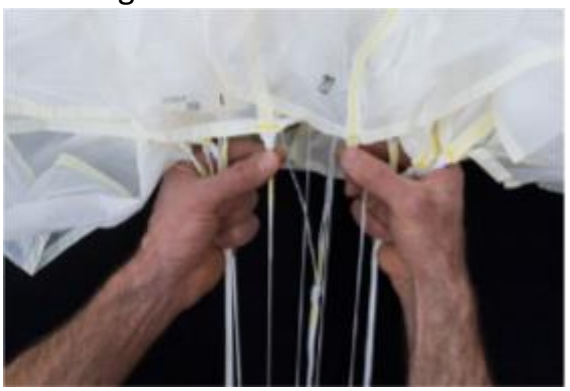
Befestigen Sie den Hauptgurt an einem festen Punkt, um ihn dehnen und spannen zu können.





Stellen Sie sicher, dass die Leinen von der Schlaufenverbindung des Haupttragegurts bis zur Schirmkante frei verlaufen.

ACHTUNG: Die Leinen dürfen nicht verwickelt oder verknotet sein. Alle Leinen müssen gerade verlaufen und dürfen keine Verdrehungen aufweisen.





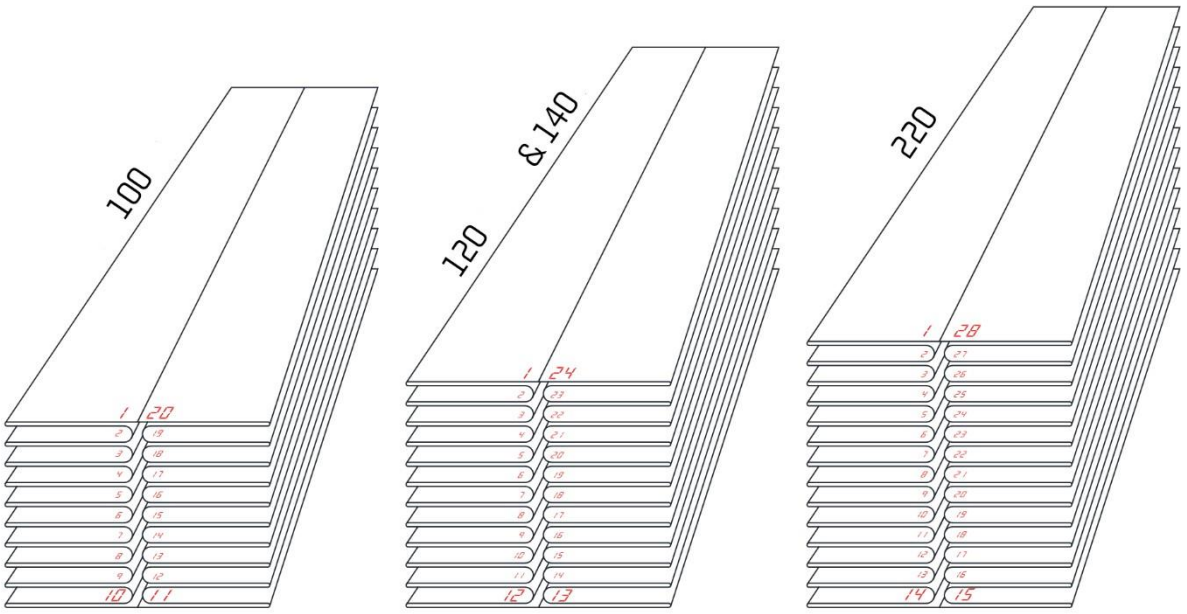
Um die Leinen besser kontrollieren zu können teilen Sie sie in zwei Hälften mit derselben Anzahl auf, die Mittelleine muss in der Mitte platziert werden.

Beginnen Sie mit dem Sortieren der Bahnen:

- 10 für ALFAcross 100 und ALFAcross 80
- 12 für ALFAcross 120 und ALFAcross 140
- 14 für ALFAcross 220

Halten Sie es links, wie in der unteren Abbildung gezeigt. Sie müssen in dieser Phase nicht genau sein; wichtig ist, dass sowohl auf der linken als auch auf der rechten Seite die gleiche Anzahl von „Segmenten“ vorhanden ist.

Auf diese Weise ist Ihr Rettungsgerät bereit für die nächsten Schritte.







Verwenden Sie zum Packen des Rettungsgeräts ein kurzes Stück alte Gleitschirmleine und fädeln Sie es durch alle Apex-Befestigungsschlaufen. Die Befestigungsschlaufen sind an der Kappe angenäht.

Je nach Modell sind bei der Serie ALFAcross unterschiedlich viele Packschlaufen an der Kappe angebracht, um ein einfaches Neupacken zu ermöglichen:

ALFAcross 80 und 100 hat 8 Packschlaufen

ALFAcross 120 hat 10 Packschlaufen

ALFAcross 140 hat 20 Packschlaufen

ALFAcross 220 hat 20 Packschlaufen





Es wird empfohlen, den Rettungsschirm zu spannen, um das Falten zu erleichtern.



4.3 - Sortieren der Bahnen

Legen Sie alle Bahnen auf die rechte Seite und falten Sie - wie beim Umblättern eines Buches - jede Bahn von der rechten auf die linke Seite; ziehen Sie den oberen Teil der Öffnung nach außen.

Starten Sie beim ALFAcross 100 mit Bahn 10, beim ALFAcross 120 oder beim ALFAcross 140 mit Bahn 12 und beim ALFAcross 220 mit Bahn 14.





Die letzte ist Bahn 1, die sich auf der linken Seite ganz oben befinden soll. Bahnen mit Luftaustrittsöffnungen sind als Kegel ausgeführt.

Legen Sie zum Beschweren ein Packgewicht auf die letzte Bahn. Dann können alle Bahnen von der rechten Seite auf diese Seite gebracht werden.





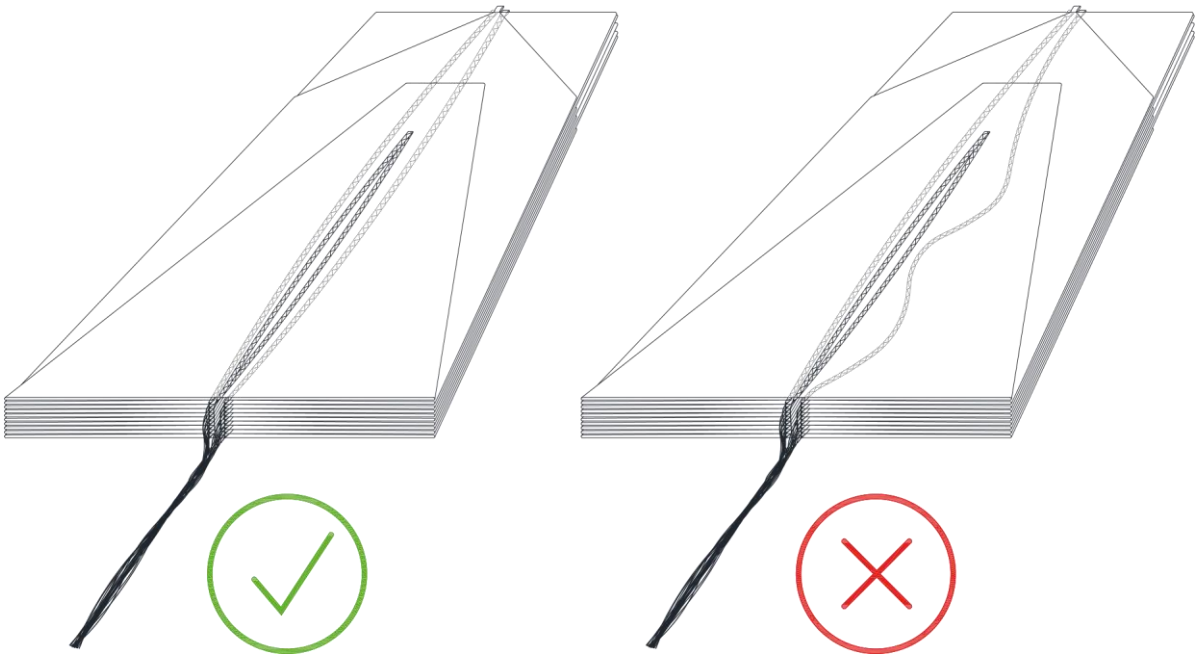
Falten Sie nun alle über dem Packgewicht gelagerten Bahnen auf die rechte Seite. Beim ALFAcross 100 befindet sich Bahn 11 unten, beim ALFAcross 120 und ALFAcross 140 Bahn 13 und beim ALFAcross 220 Bahn 15.

Prüfen Sie dann beide Seiten.

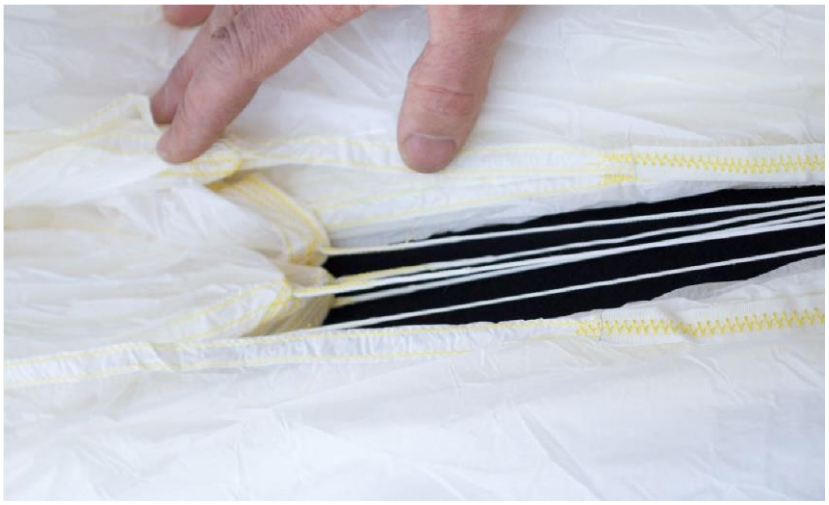
Auf jeder Seite muss sich dieselbe Anzahl an Bahnen befinden.

Prüfen Sie nochmals die Leinen. Sie können die Leinen in drei Teile unterteilen: linke Leinen, rechte Leinen und Mittelteile.

Alle Leinen müssen gerade verlaufen und dürfen keine Verdrehungen aufweisen.



Stellen Sie sicher, dass die Innenränder zwischen den Bahnen geordnet und angemessen gespannt verlaufen.



4.4 Falten der Kappe in Drittel

Das linke Drittel wird auf das mittlere und dann das rechte Drittel unter das mittlere gefaltet. Gehen Sie im oberen Bereich der Kappe ebenso vor. Berücksichtigen Sie die Größe des Containers!









ACHTUNG: Entfernen Sie die Leine aus den Packschlaufen!



4.5 S-Schlag der Kappe zum Einbau in den Innencontainer (Standardversion)

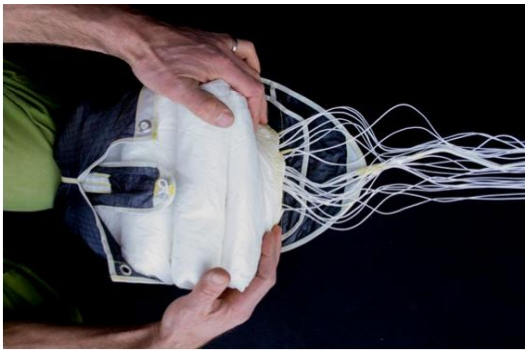
Lösen Sie die Tragegurte aus ihrer Befestigung und falten Sie die Kappe im S-Schlag von oben nach unten, so dass sie in den Innencontainer passt. Dies ist die letzte Möglichkeit zu überprüfen, ob die Leine zur Befestigung der Packschlaufen entfernt wurde.



Alternative:



Falten Sie die gesamte Kappe in den Container.



Beim Verschließen des Containers muss zuerst die obere Klappe und erst danach die beiden Seitenteile eingefädelt werden. Zum Fixieren ziehen sie eine Schlaufe aller Fangleinen durch den Gummi.







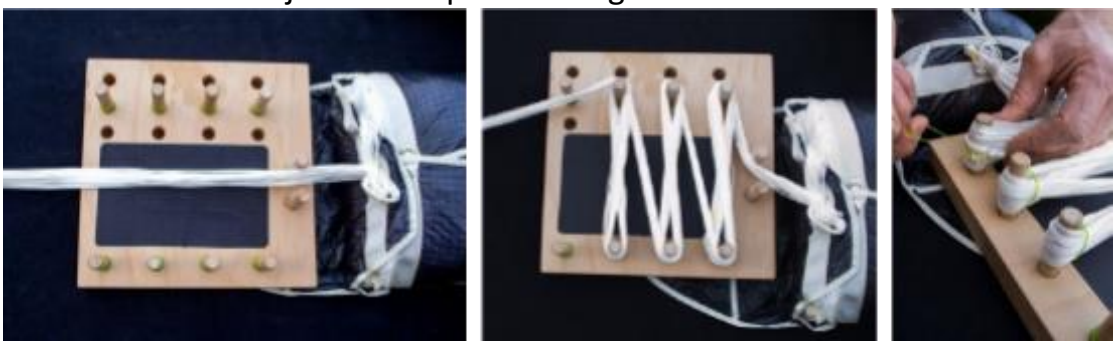


ACHTUNG: Schlaufe muss dabei zur Außenkante zeigen und nicht zur Ecke der letzten Klappe

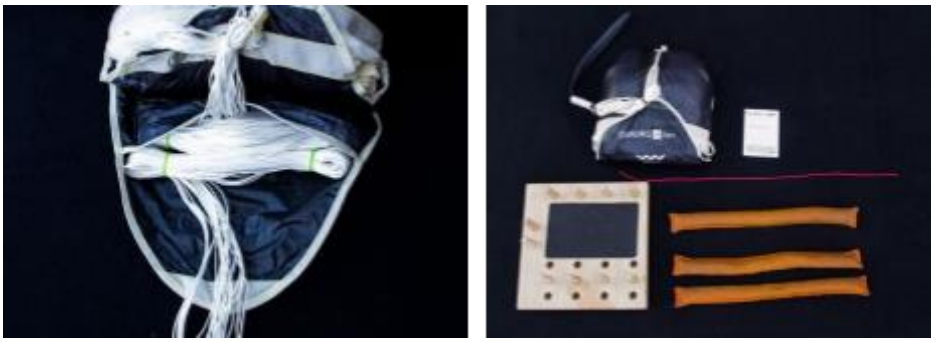


ACHTUNG:

Es handelt sich hierbei um spezielle Gummibänder, die Sie beim Hersteller kaufen können und die bei jedem Neupacken ausgetauscht werden müssen.



Die Fangleinen sind in drei Bündel sortiert, die durch Gummis fixiert werden. Diese Bündel werden in der Tasche des Containers aufbewahrt.



Verwenden Sie die letzten 20 cm der Fangleinen, um den Innencontainer mit dem schwarzen Gummi endgültig zu verschließen.

Schließen Sie den Verschluss des Innencontainers mit den restlichen Fangleinen ab, indem Sie die Fangleinen durch die schwarze Gummischlaufe ziehen.

Die schließende Schlaufe sollte nicht zu locker sein.

Nun ist das Packen abgeschlossen. Stellen Sie sicher, dass Ihr Packwerkzeug vollständig ist.

Tragen Sie das Datum der Packung ins Packprotokoll ein.

4.6 - Packen in den Vierblattcontainer (Quadro 80)

Die Quadro 80 wird, anders als die anderen Größen in einem Vierblattcontainer ausgeliefert.
Falten Sie die Kappe auf die Maße des Vierblattcontainers. Die Leinen werden wie in 4.5 beschrieben gebündelt und mit in den Vierblattcontainer auf das gefaltete Tuch der Kappe gelegt.




Zum Verschließen des Containers wird das Gummiband zuerst durch die Öse auf der gegenüberliegenden Seite geführt.




Abschließend wird zuerst die untere und dann die obere Lasche eingefädelt. Verwenden Sie die letzten 20 cm der Fangleinen, um den Innencontainer mit dem schwarzen Gummi endgültig zu verschließen. Schließen Sie den Verschluss des Innencontainers mit den restlichen Fangleinen ab, indem Sie die Fangleinen durch die schwarze Gummischlaufe ziehen. Die schließende Schlaufe sollte nicht zu locker sein.
Nun ist das Packen abgeschlossen. Stellen Sie sicher, dass Ihr Packwerkzeug vollständig ist.





Tragen Sie das Datum der Packung ins Packbuch ein.

5- EINBAU IN DAS GURTZEUG

Die Rettungsschirme der Serie ALFACROSS sind mit allen Gurtzeugen von FLUGGERÄTE GMBH kompatibel. Sie können auch mit den meisten Gurtzeugen anderer Hersteller verwendet werden, solange Sie sich vorher mit Ihrem Lehrer/Händler vergewissern, dass alles richtig funktioniert.

5.1 - Verbindung des Rettungsschirms mit dem Gurtzeug

Befolgen Sie die Anweisungen im Handbuch zu Ihrem Gurtzeug, um Ihr Rettungsgerät im Container zu platzieren.

5.1.1 - Anbringen der Verbindungsleine am Gurtzeug

Verwenden Sie einen Schraubkarabiner mit einer Bruchlast von mindestens 2,4 kg, um den Rettungsschirmtragegurt an der Gurtzeug-Verbindungsleine zu befestigen. Die Leinen sollten mit Gummibändern innerhalb des Karabiners in Position gehalten werden, um zu verhindern, dass sich der Karabiner dreht und die Belastung seitlich statt

vertikal aufnimmt. Der Schraubverschluss des Karabiners sollte fest verschraubt sein, um ein versehentliches Öffnen zu vermeiden.





Alternativ kann Rettungsschirmtragegurt auch mit der Gurtzeug-Verbindungsleine verschlauft werden, wenn mindestens eine von beiden eine Schlaufe hat, die so groß ist, dass der Rettungsschirm durchgesteckt werden kann.

5.1.2 - Anbringen des Rettungsgriffes

Bei den meisten Gurtzeugen ist der Rettungsgriff mit dem Innencontainer verbunden. Der Innencontainer ALFAcross hat drei Schlaufen, an denen ein Griff befestigt werden kann: eine in der Mitte und zwei an den Seiten. Lesen Sie sich die Anweisungen im Handbuch des Gurtzeugs sorgfältig durch, um genau zu erfahren, an welcher Schlaufe Sie Ihren Rettungsgriff befestigen müssen.

ACHTUNG:

Beachten Sie die Hinweise zum Rettungsgerät in der Bedienungsanleitung Ihres Gurtzeugs. Sollte am Gurtzeug kein Griff vorhanden sein oder es nicht zu Ihrem Innencontainer passen, fragen Sie bitte den Händler Ihres Gurtzeugs oder Ihre Gleitschirmschule. Der Griff muss fest mit der Schlaufe am Innencontainer verbunden werden.

5.1.3 - Einbau des Rettungsschirms in einen Außencontainer

Wenn Ihr Gurtzeug nicht über einen eingebauten Container verfügt, können Sie die Rettungsschirme der Serie ALFACROSS mit einem externen Frontcontainer verwenden.

FLUGGERÄTE GMBH bietet verschiedene Frontcontainer mit Rettungsgriff in unterschiedlichen Ausführungen an. Wir empfehlen Ihnen, die Anweisungen im Handbuch genau zu befolgen und den Verbindungsgurt an beiden Hauptkarabinern zu befestigen.

Ob auch Frontcontainern anderer Hersteller verwendet werden können, hängt von deren Größe ab, wobei Sie darauf achten müssen, dass dieser nicht zu klein ist. Holen Sie im Zweifelsfall professionellen Rat ein.

5.1.4 - Verbindung des Tandem-Rettungsschirms

Für die Verbindung des Tandem-Rettungsschirms ist nur die zusätzliche TANDEM-V-Leine nötig. Verbinden Sie dann die V-Leine mit dem Hauptbefestigungspunkt oder dem alleinigen Befestigungspunkt oben an jeder Spreizstange (an der Hauptschlaufe). Wenn Ihre V-Leine eine Zusatzaufhängung hat, muss sie mit den Tragegurten B und C des Gleitschirms verbunden werden, nachdem sie durch die Hauptkarabiner geführt wurde. Die Tandem-Rettung führt zum B-C-Stall, wenn der Rettungsschirm geöffnet wird. Befolgen Sie sorgfältig die Anweisungen in Ihrem Handbuch zum Tandemgurt.

5.1.5 - Besondere Informationen zum Windenstart

Bitte beachten Sie beim Windenschleppen die Herstelleranweisungen zu Gurtzeug, Gleitschirm und Winde. Wenn Sie einen Frontcontainer verwenden, stellen Sie sicher, dass der Einsatz des Rettungsgeräts in jeder Situation möglich ist.

5.1.6 - Wichtige Punkte

Darüber hinaus sind folgende Punkte unbedingt zu beachten:

- Verwenden Sie nur den Original-Auslösegriff, der mit dem Gurtzeug geliefert wird. Andere Auslösegriffe dürfen nicht verwendet werden, da diese keine einwandfreie Funktion garantieren.
- Der Container muss ein geeignetes Volumen aufweisen.
- Wenn Sie einen Innencontainer mit asymmetrischer Befestigungsschlaufe verwenden, muss dieser so im Gurtzeug-Container platziert werden, dass sich die Befestigungsschlaufe möglichst nahe am Auslösegriff befindet und sich das Rettungsgerät beim Auslösen nicht verdreht.

- Beim Verstauen des Rettungsgeräts im Gurtzeug-Container ist unbedingt darauf zu achten, dass die Verbindung zwischen Auslösegriff und Sicherungsstift kürzer ist als die Verbindung zwischen Auslösegriff und Innencontainer.
- Montieren Sie den Auslösegriff an der vorgesehenen Position so, dass die Verbindungsleine nicht unter Spannung steht und der Sicherungsstift nicht aus der Verschlussschlaufe gezogen wird.
- Nach jedem Packen muss die Auslösung getestet werden, um die ordnungsgemäße Funktion des Rettungsgeräts sicherzustellen! Die Auslösung aus der Flugposition muss problemlos und gemäß den Angaben des Herstellers möglich sein.
- Stecken Sie Ihren Rettungsschirm erst in Ihr Gurtzeug, nachdem der Rückenschutz angebracht wurde.

5.1.7 - Kompatibilitätsprüfung

Jede neue Kombination von Rettungsgerät und Gurtzeug/Außencontainer muss entweder vom Hersteller des Gurtzeugs bzw. des Rettungsgeräts oder von einer dazu befugten Person (Fachhändler oder Fluglehrer) geprüft werden. Die Auslösung des Rettungsgeräts in Flugposition muss korrekt und den Konstruktionsrichtlinien entsprechend erfolgen.

Die Prüfung muss in den Unterlagen des Rettungsgeräts festgehalten werden. Bei jedem Neupacken des Rettungsgeräts sollte die korrekte Wurfbewegung wiederholt werden.

Prüfen Sie (regelmäßig):

- die Verbindung des Rettungsgeräts mit dem Gurtzeug
- die Verbindung zwischen Gurtzeug und Auslösegriff

Stellen Sie sicher, dass Rettungsgerät und Gurtzeug miteinander kompatibel sind.

Abgesehen von der normalen Vorflugkontrolle (siehe Handbuch zum Gleitschirm/Gurtzeug oder evtl. Schleppvorrichtung) muss vor jedem Start geprüft werden, ob der Rettungscontainer richtig geschlossen und der Auslösegriff richtig positioniert ist.

Wird die Verbindungsleine (V-Leine) zum Rettungsfallschirm nach jedem Flug entfernt (z.B. bei Verwendung eines Frontcontainers), muss auch die korrekte Befestigung der Leine überprüft werden.

6 - PFLEGE, WARTUNG UND REPARATUR

6.1 - Pflegehinweise

- Bewahren Sie Ihr Rettungsgerät nicht in der Nähe von Säuren, Ölen oder Lacken auf. Um einen sicheren Betrieb zu gewährleisten, bedarf das System einer angemessenen Wartung und Pflege.
- Lagern Sie Ihr Rettungsgerät nicht unter extremen Temperatur- oder Feuchtigkeitsbedingungen (über 30°C oder 55-65% Feuchtigkeit).
- Eine nass oder feucht gewordene Kreuzkappe muss neu gepackt werden.
- UV-Strahlung schädigt das Gewebe.
- Verwenden Sie bitte nur sauberes und frisches Wasser, um Ihr Rettungsgerät oder Ihren Container zu reinigen.
- Nass gewordenes Gewebe beginnt bei Lagerung unter warmen Bedingungen zu schimmeln und verliert erheblich an Strukturfestigkeit. In diesem Fall muss das Rettungsgerät zur Überprüfung zum Hersteller zurückgebracht werden.

ACHTUNG:

Es kann mehrere Tage dauern, bis ein nasses Rettungsgerät vollständig getrocknet ist, bei den Leinen kann es sogar noch länger dauern.
Falten und lagern Sie Ihr Rettungsgerät nicht, solange es nicht vollständig trocken ist.

6.2 - Reparatur

Das Gütesiegel bleibt nur erhalten, wenn Originalersatzteile verwendet werden. Wenn Sie am Rettungsgerät irgendwelche beschädigten Teile entdecken, die den Einsatz behindern könnten, senden Sie es bitte zur Reparatur an den Hersteller zurück.

Diese Reparaturarbeiten dürfen nur vom Hersteller oder von vom Hersteller dazu befugten Personen durchgeführt werden.

6.3 - Nutzungsbeschränkungen, Pack- und Prüfintervalle

Bei den Rettungsschirmen der Serie ALFACROSS kann und darf nichts verstellt oder korrigiert werden.

6.3.1 - Packintervalle

6 bis 12 Monate: Das Rettungsgerät muss auch regelmäßig ausgelüftet werden.

6.3.2 - Prüfintervalle

2 Jahre: Wurde das Rettungsgerät im Zuge eines Flugunfall geöffnet, muss es überprüft werden.

ACHTUNG:

Ohne regelmäßige zertifizierte Inspektionen verliert Ihr Rettungsgerät den Anspruch auf Musterprüfung und Garantie.

6.3.3 - Nutzungsbeschränkungen

15 Jahre: Unsere Rettungsgeräte der Serie ALFACROSS haben unter Einhaltung der Pack- und Prüfvorschriften eine Lebensdauer von 15 Jahren. Danach ist die Zertifizierung nicht mehr gültig.

Die zertifizierte Lebensdauer kann um weitere drei Jahre verlängert werden, wenn das Rettungsgerät vom Hersteller überprüft wird.

ACHTUNG:

Das Packen und Prüfen des Rettungsgeräts muss jeweils schriftlich festgehalten werden, ansonsten erlischt die Garantie.

6.4 - Ersatzteile

Als Ersatzteile gelten die Gummibänder und der Innencontainer, die Sie bei Ihrem Händler vor Ort oder bei FLUGGERÄTE GMBH kaufen können.

6.5 - Umweltgerechte Entsorgung

Ein Rettungsfallschirm besteht aus speziellen Materialien, die entsprechend entsorgt werden müssen. Bitte entsorgen Sie das Produkt nach Ablauf seiner Nutzung sicher oder senden Sie es an FLUGGERÄTE GMBH , damit wir uns um die Entsorgung kümmern können.

6.6 - Verhaltensregeln in natürlicher Umgebung

Nehmen Sie bei Ausübung Ihrer sportlichen Tätigkeit stets Rücksicht auf die Umwelt: Lassen Sie keinen Müll zurück, gehen Sie nicht von den markierten Wegen ab und machen Sie keinen Lärm.

7 - GARANTIEBEDINGUNGEN

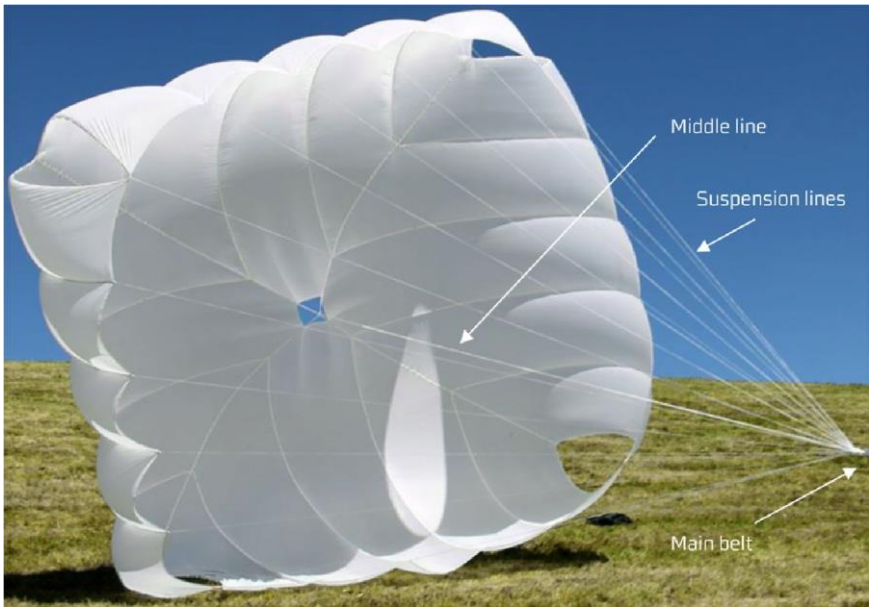
FLUGGERÄTE GMBH garantiert den korrekten Produktionsprozess und die korrekte Funktion innerhalb der im Zuge der Zulassung angegebenen Grenzen.

7.1 - Was deckt die Garantie des Rettungsgeräts nicht?

- Rettungsgeräte, die von Ihnen selbst verändert wurden.
- Rettungsgeräte, die nicht bei einem zugelassenen Fachhändler / Flugschule erworben wurden.
- Rettungsgeräte, bei denen die vorgeschriebenen Inspektionsinter-valle nicht eingehalten wurden und die Überprüfung des Rettungsgeräts nicht durch eine von FLUGGERÄTE GMBH dazu befugte Maßnahme / Person durchgeführt wurde.
- Beschädigung
- durch unsachgemäße Behandlung (z.B. Lagerung bei zu hoher Feuchtigkeit, Hitze oder direkter Sonneneinstrahlung);
- durch Lösungsmittel, Salzwasser, Insekten, Sonne, Sand oder Feuchtigkeit;
- durch höhere Gewalteinwirkung.

Im Falle einer abgeschlossenen Reklamation läuft die Gewährleistungsfrist weiter. Die Gewährleistungsfrist und der entsprechende Anspruch verlängern sich nicht und gelten nur bis zum ursprünglichen Ablaufdatum.

8 - BESCHREIBUNG DES RETTUNGSGERÄTS



9 - WARTUNGS- UND PACKINTERVALLE ÜBERSICHT

DATUM	MASSNAHME	OFFENE VERWEN-DUNG	ERGEBNISSE	UNTER-SCHRIFT

Es ist zwingend erforderlich, das Rettungsgerät ALFACROSS alle 12 Monate zu überprüfen und neu zu packen. Bei Nichtbeachtung kann es zu Problemen mit der Öffnungszeit des Rettungsgeräts kommen.

Es wurde jede Anstrengung unternommen, um sicherzustellen, dass die in diesem Handbuch enthaltenen Informationen korrekt sind. Denken Sie dabei jedoch stets daran, dass dieses Handbuch nur der Orientierung dient. Dieses Benutzerhandbuch kann ohne vorherige Ankündigung geändert werden. Die aktuellsten Informationen zu den Rettungsgeräten der Serie ALFACROSS finden Sie auf www. gleitschirm-retter.at.

Letzte Aktualisierung: NOVEMBER 2021